

Dienstag den 12. September 1893.

(4007) 3—3

Am **I. I. Staats-Oberghymnasium in Laibach** beginnt das Schuljahr 1893/94 mit dem heil. Geistamte

Montag den 18. September 1893.

Schüler, welche in die I. Classe neu eintreten wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am 15. September vormittags bei der Direction zu melden; hierbei den Tauf-(Geburts-)Schein und das Frequenzzeugnis der letztbesuchten Volksschule vorzuweisen und die Erklärung abzugeben, ob sie die Aufnahme in die deutsche oder die slowenische Abtheilung der I. Classe anstreben.

In die übrigen Classen neu eintretende Schüler haben sich mit dem Taufschein, den beiden letzten Semestralzeugnissen, event. auch Schulgeldbefreiungs- und Stipendien-decreten am 16. September, die diesem Gymnasium bereits angehörenden Schüler mit dem letzten Semestralzeugnisse am 17. September, jedesmal von 9 bis 12 Uhr, in der Directionskanzlei zu melden.

Die Aufnahmeprüfungen für die I. Classe und die Wiederholungsprüfungen werden am 16., letztere erforderlichenfalls auch am 17. September abgehalten.

Jeder aufgenommene Schüler zahlt einen Lehrmittelbeitrag von 1 fl., die neu aufgenommenen überdies eine Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr.

Auf Grund des Unterr.-Min.-Erlasses vom 18. August 1891, Z. 17.561, sind solche ehemalige Schüler dieser Anstalt, welche mit Beginn 1890/91 dem Staats-Untergymnasium in Laibach zugewiesen wurden und seither keine Classe wiederholten, bei ihrer Aufnahme in die V. Classe der hiesigen Anstalt von einer neuerlichen Entrichtung der Aufnahmegebühr losgezehrt.

Nach Wohnort und den Familienverhältnissen dem Gymnasium in Rudofswert zugehörige Schüler werden in Laibach nicht aufgenommen.

Laibach am 5. September 1893.

Die Direction.

(3888) 3—3

Z. 17.444.

Edictal-Vorladung.

Nadelli Giuseppe von Niederdorf bei Reifnis, derzeit unbekanntem Aufenthaltsort, wird aufgefordert, die von seinem Vardan-Schankgewerbe ad Catastral-Nr. 152 der Steuergemeinde Niederdorf pro II. Semester d. J. mit 6 fl. 7 kr. ausstehende Erwerbsteuer zuverläufig

binnen vierzehn Tagen

beim I. I. Steueramte in Reifnis abzustatten, widrigenfalls dessen bezeichnetes Gewerbe von Amtswegen gelöst werden wird.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Gottschee am 26. August 1893.

(4006) 3—2

Am **I. I. Staats-Untergymnasium in Laibach** beginnt das Schuljahr 1893/94 mit dem heil. Geistamte

Montag den 18. September.

Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter Freitag den 15. September vormittags in der Directionskanzlei mit dem Taufschein und dem Schul-(Frequenz-)Zeugnisse auszuweisen und eine Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. nebst einem Lehrmittelbeitrag von 1 fl. zu erlegen.

Die schriftliche Aufnahmeprüfung beginnt Samstag den 16. September um 8 Uhr vormittags, die mündliche am gleichen Tage um 3 Uhr nachmittags.

Die dieser Anstalt bereits angehörenden Schüler haben sich

Sonntag den 17. September vormittags bei der Direction mit dem zuletzt erworbenen Semestralzeugnisse zu melden und einen Lehrmittelbeitrag von 1 fl. zu entrichten.

Die Wiederholungs- und Ergänzungsprüfungen werden in der Zeit vom 16. bis zum 18. September abgehalten werden.

Laibach am 10. September 1893.

Die Direction.

(4046) 3—2

Kundmachung.

An der **I. I. Staats-Oberrealschule in Laibach** werden die **Anmeldungen zur Aufnahmeprüfung** in die erste Classe

Freitag den 15. September

von 8 bis 12 Uhr vormittags entgegengenommen. Die Aufnahmeprüfungen werden am 16. und 18. September abgehalten werden.

Zur Aufnahme der Schüler, welche sich für eine höhere Classe melden und zur Vorname der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen ist die Zeit vom 16. bis 18. September bestimmt.

Das Schuljahr wird am 18. mit dem heil. Geistamte eröffnet werden.

Die Direction der **I. I. Staats-Oberrealschule.**

Laibach am 8. September 1893.

(3962) 3—2

Nr. 26.073.

Kundmachung.

Vom 1. September l. J. an wird das zulässige Maximalgewicht der Postpakete nach Italien, einschließlich der Republik San Marino, dann nach der italienischen Colonie Eritrea und den italienischen Postämtern in Tunis, Boulette und Souffe auf 5 Kilogramm erhöht. In den Bewirtschaftungen tritt eine Aenderung nicht ein. Sperrige Postpakete bleiben in dem bezeichneten Verkehr auch weiterhin ausgeschlossen.

Weiters wird kundgemacht, dass Muster von Stoffen, Geweben, Filz und bemaltem Papier in Form von Postpaketen in Spanien nur dann

zollfrei eingeführt werden dürfen, wenn sie nachstehenden Bedingungen entsprechen:

1.) Die Länge darf höchstens 40 Centimeter betragen;

2.) die Breite kann die des betreffenden Stückes sein, wenn dasselbe durch Bordurestreifen bestimmt abgegrenzt ist; nicht zutreffenden Falles darf die Ausdehnung einer solchen Sendung 40 Centimeter im Quadrat nicht übersteigen;

3.) die bezeichneten Muster müssen durch Einschnitte von 20 zu 20 Centimeter in der Breitenrichtung unverwendbar gemacht (entwertet) sein.

Für alle Muster sendungen der bezeichneten Gattung in Form von Postpaketen, welche den vorerwähnten Bedingungen nicht entsprechen, werden die entfallenden Zollgebühren eingehoben.

Von der **I. I. Post- und Telegraphen-Direction.**

Triest am 31. August 1893.

(4085) 3—1

Schulanfang.

An den **I. I. gewerbl. Fachschulen** in Laibach (**Fachschule für Holzindustrie und Fachschule für Kunstfärberei und Spinnnäherei**) wird das Schuljahr

am 18. September

mit dem heil. Geistamte eröffnet werden.

Neu eintretende Schüler und Schülerinnen haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter

am 16. September

bei der gefertigten Direction mit dem Entlassungszeugnisse der Volksschule und dem Nachweise über das vollendete 14. Lebensjahr vorzustellen.

Die der Anstalt bereits angehörenden Schüler und Schülerinnen haben sich ebenfalls

am 16. September

zu melden. Die Aufnahme von Hospitanten findet auch während des Schuljahres nach Maßgabe der verfügbaren Plätze statt.

Die Anmeldungen für den **offenen Zeichen-saal** werden jeden Sonntag vormittags entgegengenommen.

Laibach am 11. September 1893.

Die **I. I. Direction.**

(4073) 3—1

Z. 834 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der vierclassigen Volksschule in Adelsberg kommt die zweite, beziehungsweise dritte Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. sofort zur Besetzung.

Bewerberinnen wollen ihre gehörig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

binnen 14 Tagen

hieramts einbringen.

R. I. Bezirkschulrath Adelsberg am 6. September 1893.

(4090a)

Z. 2589.

Bezirksgerichts-Dienersstelle.

Beim **I. I. Bezirksgerichte** in Wipbach ist eine Bezirksgerichts-Dienersstelle mit dem Gehälte jährlicher 250 fl., 25proc. Activitätszulage, dem Ansprüche auf Amtskleidung und auf Vorrückung in das Gehalt von 300 fl. erledigt.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche

bis 10. October 1893

im vorgeschriebenen Wege beim Landesgerichts-Präsidenten in Laibach einzubringen und in denselben außer der sonstigen Befähigung für den Gerichtsdienersdienst auch die Kenntnis der slowenischen Sprache nachzuweisen.

Laibach am 7. September 1893.

(4084) 3—1

Nr. 770 B. Sch. R.

Lehrstelle.

Die zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Volksschule zu Watsch ist definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Mit dieser Lehrstelle ist der Jahresgehälte mit 450 fl., beziehungsweise 360 fl. verbunden.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis Ende September 1893

hieramts überreichen.

R. I. Bezirkschulrath Pittai am 8. September 1893.

(3956) 3—3

Z. 1194 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in Klitz wird die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte der vierten Gehaltsklasse, Benützung eines Zimmers als Wohnung und jährlich 4 Klafter Brennholz zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind

binnen 14 Tagen

im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.

R. I. Bezirkschulrath Gottschee am 2. September 1893.

(4053) 3—2

Z. 1038 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

An der einclassigen Volksschule in Krstnik ist die Lehr- und Leiterstelle mit dem Gehälte von 30 fl. nebst freier Wohnung definitiv zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

binnen 14 Tagen

hieramts einzubringen.

R. I. Bezirkschulrath Krainburg am 8ten September 1893.

Anzeigebblatt.

(4082)

St. 7975.

Razglas.

Pri c. kr. deželnem kot trgovskem sodišči v Ljubljani se je pri v družnem registru vpisani firmi:

Posojilnica v Radovljici, registrovana zadruga z omejenim poroštvom,

a) izbris umrlega člana ravnateljstva Matije Klinarja in

b) vpis novo voljenega člana ravnateljstva Ivana Sartorija, posestnika in ključavničarja v Radovljici, izvršil.

V Ljubljani dne 2. sept. 1893.

(4000) 3—2

St. 2738.

Oklic.

Na prosjo Jerice Žnidaršič iz Postojine radi 1100 gold. s pr. ponovi se s tusodnim odlokom z dne 12ega aprila 1893, št. 1323, ustavljena eksekutivna dražba Janezu Žustu v Doleh št. 12 lastno pripadajočega, na 8927 goldinarjev cenjenega zemljišča vloga št. 9 kat. obč. Dole, od koje cene spada na fundus instructus 312 gold., ter se za izvršitev dovolita dva roka, prvi na

16. septembra in drugi na 16. oktobra 1893,

vsakokrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v uradnih urah pri tem sodišči na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 28. julija 1893.

(3971) 3—3

St. 19.032.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Franceta Jenkota, kočarja iz Savelj, proti Janezu Majdiču, oziroma njega neznanim pravnim naslednikom, zaradi priposestovanja zemljišča vlož. št. 231 kat. obč. Jezica s prip. de praes. 10. avgusta 1893, št. 19.032, slednjim postavil gospod Anton Bolka, župan na Jezici, skrbnikom na čin in da se je za skrajano razpravo določil dan na 22. septembra 1893

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani dne 15. avgusta 1893.

(3968) 3—3

St. 19.181.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Helene Ogrinc, vžitarice v Ponovi Vasi (po dr. Hudniku), proti Janezu Ogrincu, posestniku iz Ponove

Vasi št. 51, de praes. 25. aprila 1893, št. 9774, postavil neznanu kje v Ameriki bivajočemu tožencu gosp. dr. Stor, odv. v Ljubljani, skrbnikom na čin in da se je določil dan za sumarno razpravo na

22. septembra 1893

ob 9. uri dop. pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 11. avgusta 1893.

(4049) 3—1

Nr. 3604.

Edict.

Dem unbekannt wo in Amerika befindlichen Dismas Sbašnik von Suchen wird zur Vertretung seiner Rechte gegen die Klage des Simon Wefel von Suchen peto. 50 fl. Herr Anton Schelesnik in Gottschee zum Curator ad actum bestellt und die Tagzung auf den

22. September 1893,

vormittags 9 Uhr, hg. angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Gottschee am 28sten August 1893.

(4062) 3—1

Nr. 5712.

Edict.

Den Tabulargläubigern Theresia Uličič, Lorenz Počaj, Maria Milavc, geb. Feršan, Karl Povše, Friedrich Wislej, Francisca Ravratil unbekanntem Aufenthaltsort wurde Herr Karl Puppis von Kirchdorf unter Behändigung des Grund-

buchsbescheides vom 20. September 1892' Z. 7011, zum Curator ad actum bestellt

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 7ten Juli 1893.

(3992) 3—2

St. 6636.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Krskem naznanja, da se je v izvršilni stvari dr. Schegule iz Rudolfovega proti Jožetu Božiču iz Lomnega peto. 17 gold. 60 kr. s pr. ne ve se kje bivajočemu tabularnemu upniku Jožetu Božiču mlažjemu iz Lomnega postavil kuralmtorjem na čin Jože Zesser z Krkega in se je njemu vročil izvršilni odlok z dne 24. junija 1893, št. 4915.

C. kr. okrajno sodišče na Krskem dne 31. avgusta 1893.

(3997) 3—2

St. 5619.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se bode

29. septembra t. l.

dopoldne ob 11. uri pri tem sodišči vrsila druga izvršilna dražba posestva Antona Razpotnika vlož. št. 44 kat. obč. Hotič z dostavkom tusodnega odloka z dne 31. maja 1893, št. 3358.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 29. avgusta 1893.

(4001) 3—1 St. 2921.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje:

Vložile so se pri tem sodišči sledeče prošnje:

1.) Jakoba Fürst sinovi, veletrgovina z vinom v Gradci, prošnja proti Mariji Berčič, krčmarici v Žireh, za izvršilno prodajo posestva vl. št. 57 kat. obč. Žir;

2.) France Petrič, recte Primožič, iz Nove Vasi prošnja, da se vpelje prejšnja pravda bremen prostega odpisa parcele št. 37 kat. obč. Breznik;

3.) Neža Canjkar, roj. Kristof, iz Sela št. 22 prošnja, da se pri vl. št. 55 kat. obč. Dobračovo stavb. parc. št. 143 s prenosom dolgov od in na njo prepiše, ter da se služnost jemanja vode zavaruje in

4.) Karol Bogataj iz Goropek prošnja, da se k vl. št. 10 kat. obč. Opale pripisane parc. št. 819/2, 817 in 820 prepisejo k vl. št. 78 kat. obč. Opale in se vknjiži na nje lastninska pravica za Pavla Bogataja.

Ker pa so ad 1 izvršenka Marija Borčič iz Žirov; ad 2 tabularni upniki Jakob Petrič iz Sovre, Ursula Petrič iz Sovre, Lovrenc Kolenc in Andrej Žakelj iz Žirov; ad 3 tabularni interesi Janez Miklavčič iz Žirov, Marija Osenk na Selu, Jurij Osenk na Selu in Lovrenc Primožič na Selu, ter ad 4 tabularni interesi Ursula Mlinar, Maruša Mlinar star., Maruša Mlinar ml., Luka Mlinar, Martin Mlinar, Janez Mlinar, Jakob Mlinar in Anton Žakelj iz Opal, umrli, ter tudi njih pravni nasledniki niso znani, postavil se je tem za imenovane pravdne reči skrbnikom gosp. France Sinkovec iz Idrije, in so se mu vročili dotični odloki.

To se vsem v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrambo zoper tozbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dné 19. avgusta 1893.

(3945) 3—1 Nr. 1426.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem Primus Remic von Husica hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Blas Aljančič von Husica unterm 22. August 1893, Z. 1426, die Klage auf Anerkennung der Erfindung des Eigenthums auf die Hälfte der Realität Einl. Z. 143 der C.-G. Kaiser eingebracht, und es ist hierüber die Tagung zur mündlichen Verhandlung auf den

29. September l. J. vormittags um 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Bohinc von Husica als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, die Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 22. August 1893.

(3972) 3—1 Nr. 19.287.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Saibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. Aeras) die executive Versteigerung der dem Johann Božlep von Plešivica gehörigen, gerichtl. auf 406 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 1040 der C.-G. Brezovica ohne fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. September und die zweite auf den

25. October 1893, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Saibach am 20. August 1893.

(3931) 3—1 St. 3550, 3552, 4129, 4403 do 4413, 4447, 4492, 4493, 4509.

Oklic.

Naznanja se:

- 1.) Jeri Pustavrh iz Dolénje Dobrave;
2.) Mariji, Jeri in Poloni Ložan iz Škofje Loke;
3.) Jakobu Eberlu iz Puštala;
4.) Janezu Filipiču iz Žerovskega Vrha;
5.) Jakobu Podvisu iz Reteč št. 12;
6.) Mici Jelovčan iz Gorénje Šetine;
7.) Lenartu Miklavču iz Murave;
8.) Andreju in Lizi Bozovičar iz Dolge Njive;
9.) Sebastjanu Kržišniku iz Hotavelj in Matevžu Dolencu iz Dolénje Dobrave;

10.) Antonu, Blažu, Luki, Mici, Mini, Heleni, Mariji in Jeri Ambrožič iz Potoka;

11.) Janezu in Urši Tavčar iz Spodnje Luže št. 15;

12.) Mariji in Martinu Tavčarju iz Jazbin;

13.) Gasparju Marcini iz Brodov, Juriju Podobniku iz Murave, Valentinu in Mini Tavčar iz Škofje Loke;

14.) Nezi, Lizi in Mariji Rihtaršič iz Dolenje Vasi;

15.) Jeri Bertoncelj in Lorencu Šmidu iz Golice;

16.) Gregorju Peternelu iz Škofje Loke;

17.) Janezu Lavtarju, po domače Jernaču, iz Zalega Loga;

18.) Jožefu Gasperinu iz Železnikov, oziroma njih neznanim pravnim naslednikom, da so proti njim vložili tozbe radi

a) zastaranja terjatev in izbrisa zastavne pravice:

ad 1 ml. Janez Pustavrh iz Dolenje Dobrave št. 26 (po varuhu Tomažu Šraju) pcto. 24 gold. 45 kr. s pr.;

ad 2 Luka Dagarin iz Puštala št. 46 pcto. 30 gold. s pr.;

ad 4 Janez Filipič iz Žirovskega Vrha (Sv. Anton) št. 9 pcto. 55 gold. 28 1/2 kr. s pr.;

ad 5 Valentin Gaber iz Reteč št. 11 pcto. 63 gold. in 73 gold. 85 kr. s pr.;

ad 6 Franc Jelovčan iz Gorénje Šetine št. 3 pcto. 700 gold. s pr.;

ad 7 Taisti pcto. 100 gold. s pr.;

ad 8 Anton Dolinar iz Dolge Njive št. 2 pcto. 600 gold. s pr.;

ad 9 Matevž Čadež iz Dolénje Dobrave št. 7 pcto. 169 gold. 49 kr. s pr.;

ad 10 Gasper Sturm iz Potoka št. 1 pcto. trikrat po 10 gold. 23 1/2 kr., 80 gold. in trikrat po 13 gold. 3 1/2 kr.;

ad 11 Matevž Tavčar iz Spodnje Luže št. 15 pcto. 76 gold. 2 kr. s pr.;

ad 12 Miha Demšar iz Jazbin št. 9 pcto. 500 gold. s pr.;

ad 13 Stefan Tavčar iz Škofje Loke št. 17 pcto. 50 gold., 100 gold., 23 gold. s pr.;

ad 14 Helena Rihtaršič iz Dolénje Vasi št. 34 pcto. 250 gold., 200 gold., 300 gold., 150 gold. s pr.;

ad 15 Anton Šmid iz Golice št. 9 pcto. 113 gold. 20 kr., 500 gold. in 350 gold. s pr.;

ad 16 Franc Pokorn iz Škofje Loke št. 25 pcto. 100 gold. s pr.;

ad 18 Marija Čemažar iz Železnikov, zdaj v Zlatem Polji pri Brdu, pcto. 170 gold. s pr.;

b) priposestovanja:

ad 3 ml. Anton Gaber iz Škofje Loke št. 15 (po varuhinji Mariji Gaber) zemljišča vlož. št. 61 d. o. Puštal;

ad 17 Ana Lavtar iz Zalega Loga št. 13 zemljišča vlož. št. 23 d. o. Zali Log — da se je narók za razpravo o teh tozbah odredil na

3. oktobra 1893

ob 8. uri pri tem sodišči z navajanjem na §§ 18 skrajš. postopka, oziroma 28 o. s. r. in 28 mal. postopka, in toženim postavil skrbnikom na čin:

ad 1 g. Gregor Jezeršek, župan iz Trate;

ad 2, 3, 13 in 16 g. Ivan Kajba iz Škofje Loke;

ad 4, 8 in 9 g. Andrej Šraj iz Gorénje Vasi;

ad 5 Janez Kušar iz Reteč;

ad 6, 7 in 12 g. Jožef Krek iz Javorjev;

ad 10 Matevž Gaser iz Sorice;

ad 11, 14 in 15 g. Franc Šliber iz Selc;

ad 17 Franc Bendiževc iz Zalega Loga;

ad 18 g. Luka Košmelj iz Železnikov.

Skrbnikom na čin se dostavijo prepisi tožeb in se bode z njimi razpravljalo in potem sodilo, ako toženi sami ne pridejo ali družega pooblaščenca ne pošljejo.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki dné 28. avgusta 1893.

(3974) 3—1 St. 5604.

Oklic.

Na tozbe:

A. 1.) Mihe Simenca iz Godiča proti Tomažu, Nezi, Jožetu, Jožefi, Rezi in Mariji Mörtl in Jakobu Slatnarju;

2.) Antona Drolca iz Okroga proti Juriju Thomanu, Valentinu Motschniku, Stefanu, Bernardini, Ani in Urši Drolc;

3.) Matevža in Johane Poljanšek iz Snovika proti Ani in Antonu Korošecu;

4.) Janeza Cvirna na Perovem proti Urši Župnik, Marjeti in Mariji Saverschnik;

5.) Marijane Šarc iz Preserij proti Francetu in Ursuli Škrjanc;

6.) Jožefa Janežiča iz Domžal proti Jožefa Seuniga vopilom;

7.) Janeza Vodeta iz Stoba proti Janezu Žnidarju;

8.) Tomaža Prekleta in Marije Preklet iz Godiča proti Mariji Golob;

9.) Petra Ogrina iz Suhorja proti Janezu Skoficu;

10.) Andreja Koprivnika iz Brnika proti dr. Antonu Zhesniku, Mariji, Marijani, Andreju, Johani, Urši in Poloni Zhesnik, vsi neznanega bivališča, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi priznanja zastaranja zastavnopravno vknjiženih terjatev in pravic, in sicer:

ad 1 à po 4 gold. 27 1/2 kr. najemnih pravic iz najemne pogodbe z dné 3. svečana 1854; ad 2 po 120 gold., 120 gold., 20 gold. 25 kr., 7 gold. 4 kr.;

ad 3 po 170 gold. z naturalijami, 90 gold.;

ad 4 po 49 gold., 18 gold. 49 1/4 kr.;

ad 5 po 120 gold., 76 gold. 56 kr.;

ad 6 po 34 gold. in 10 gold.;

ad 7 po 100 gold., 60 gold.;

ad 8 po 138 gold.;

ad 9 po 100 gold.;

ad 10 po 121 gold. in po 70 gold.;

B. 11.) Katarine Žabnikar iz Radomelj proti Gregoriju Žabnikarju zaradi priposestovanja zemljišča vl. št. 89 k. o. Radomlje;

12.) Andreja Koprivnika iz Brnika proti Matiji Tschesnigu zaradi priposestovanja zemljišča vl. št. 99 k. o. Zalag — se je dan za skrajšano razpravo določil na

6. oktobra 1893

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

Toženim postavili so se kuratorjem ad actum:

ad 1 in 8 Valentin Pogačnik iz Mekinj;

ad 2 France Učakar iz Špitaliča;

ad 3 Matija Pančur iz Lok;

ad 4 Jože Močnik iz Kamnika;

ad 5 Jurij Vavpotič iz Homca;

ad 6 in 7 Matevž Janežič iz Domžal;

ad 9 Janez Levec iz Mengiša;

ad 10 in 12 Miha Bohinec iz Zaloga;

ad 11 Janez Nastran iz Radomelj.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dné 27. avgusta 1893.

(3899) 3—1 Nr. 6576.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tomic von Krizmanje (durch den Herrn Advocaten Gottfried Brunner in Gottschee) die executive Versteigerung der dem Josef Butovc von dort gehörigen, gerichtl. auf 685 fl. geschätzten Realität Einl. Zahl 38 ad Džimitz sammt dem auf 685 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. October und die zweite auf den

8. November 1893,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstize mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gottschee am 3. August 1893.

(3953) 3—1 Nr. 3778.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse die executive Versteigerung der dem Lorenz Udovč von Unterloke gehörigen, gerichtl. auf 1176 fl. geschätzten Realität Gb.-Einl. Nr. 42 der Cat.-Gemeinde Žirovše bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. October und die zweite auf den

18. November 1893,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 13. August 1893.

Alles Zerbrochene:

Glas, Porzellan, Holz u. s. w., kittet Plüß-Stauffer-Kitt. Gläser zu 20 und 30 kr. bei Franz Stollmann in Laibach. (2544) 20-8

Für Börse-Speculanten

unentbehrlich ist die „Neue Fortuna“, finanzielles Fachjournal. (XVI. Jahrgang.) Wien I., Adlegasse Nr. 5. (4056) Probenummern gratis. 106-2

! Erbschaften !

auch beschränkte, kauft F. Förstl, I., Bellaria 4, Wien. (2806) 150-85

Jede Mutter

(3553) 4-2 begehrt ein Unrecht, wenn sie zum Waschen ihrer Lieblinge eine andere Seife gebraucht, als die Vaseline-Cold-Cream-Seife von der Parfümerie Union, Berlin. Gegen rauhe und spröde Haut unentbehrlich. à Paket (3 Stück) fl. 0.40 zu haben bei: Fr. Stampfel und Ernest Jeuniker.

Tuchschererei und Färberei (neu etabliert)

Congressplatz Nr. 5, Hofseite empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlägigen Arbeiten u. Putzereien. Uebertragene Kleider werden im ganzen sowie im zertrennten Zustande gefärbt und aufs solideste hergestellt. Werten Aufträgen entgegengehend, zeichnet achtungsvoll (3739) 15-11

Alois Belič.

Für das künftige Schuljahr wird in einer Familie in Görz ein (3948) 2-2

Kostknabe

unter guten Bedingungen aufgenommen. Derselbe kann auch im Hause Unterricht in verschiedenen Sprachen, sowie in den Lehrgegenständen erhalten. Benützung eines schönen Gartens. Näheres bei Anton Guerratto, Villa Windspach, Görz.



Wer Schundware und Doppelpreisen fernbleiben will, der bestelle ab Fabrik echt Silber-Cylinder, garantiert genau gehend, fl. 6.50, feinste Anker-Remont, mit 2 oder 3 Silberd. fl. 10.-, Nickel-Prima-Wecker fl. 2.25. Für Wiederverkäufer per 6 Stück nur fl. 10.-50; Wand-Uhren von fl. 3.- aufwärts oder verlange vorher Uhren- und Goldwaren-Preiscourant gratis bei

J. Kareckers

Uhren-Exporthaus in Linz. (5781) 52-39

Vierclassige Knaben-Volksschule Vorbereitungscurs für die Handelsschule Curs für Freiwilligen-Aspiranten

des Dr. Josef Waldherr Laibach, Beethovengasse Nr. 6. Die Einschreibungen für das Schuljahr 1893/94 finden von nun an täglich statt. Das monatliche Schulgeld für externe Schüler beträgt: für die I. u. II. Volksschulklasse 2 fl., III. 3, IV. 4 für den Vorbereitungscurs für die Handelsschule 7 fl., für den Curs für Freiwilligen-Aspiranten fl. 20. (3875) 10-6 Dr. Josef Waldherr, Director und Inhaber der Anstalt.

Nur noch bis incl. Mittwoch den 13. d. M. hier geöffnet.

Auf dem Kaiser-Josefs-Platz Carl Gabriels



grosstes weltberühmtes Panoptikum und anatomisches Museum. Monstre-Ausstellung von hier noch nicht gesehenen Meisterwerken der Mechanik, Cero-plastik, Modeller-, Maler- und Bildhauerkunst in der eigens dazu errichteten, über 600 Quadratmeter großen Ausstellungshalle, mit circa 200 Gasflammen feenhaft beleuchtet. Geöffnet täglich von 8 Uhr früh bis 10 Uhr abends. Das Panoptikum ist für jedermann, das anatomische Museum nur für Erwachsene zugänglich. Jeden Dienstag und Freitag nachmittags, mit Ausnahme der Feiertage, Damentag. Preisermässigung. Entrée von jetzt ab nur 10 kr.; für beide Abtheilungen, inclusive Extracabinet, 20 kr.; für Militär vom Feldwebel abwärts 10 kr.

Ueber 1000 Nummern. Das Neueste, was in diesem Genre geboten wird.

Anerkannt grösste und reichhaltigste Schaustellung in dieser Branche auf Reisen. (3694) 22

6%ige bulgarische Staats-Hypothekar-Anleihe

von 1892 in Gold.

Sichergestellt durch erste Hypothek auf die Eisenbahnen Rustschuk-Varna und Kaspitschan-Sofia-Küstendil sowie auf die Hafenplätze Burgas und Varna. Vollkommen steuer- und gebührenfrei für jetzt und alle Zukunft. Rückzahlbar al pari in halbjährigen Verlosungen innerhalb 33 Jahren. Nicht convertierbar bis zum Jahre 1898. Internationales Anlagepapier, cotiert in Wien, Berlin, Amsterdam und Genf. Rentierend zum heutigen Course mit 6.30 Procent.

Wechselstuben-Actien-Gesellschaft

I., Wollzeile 10 „MERCUR“ Mariahilferstr. 74B

WIEN.

(1341) 43-25

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Man verlange stets ausdrücklich:



Nur echt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn: CARL BERCK, k. k. öst. Hoflieferant, WIEN, I., Wollzeile 9.

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung u. Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse u. Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. — Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

J. Liebig

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirte

elegant ausgestreut, stets vorrätig bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach Congressplatz 2. Bahnhofgasse 15. (425) 6-6

Kalender pro 1894

als: Wiener Bote 40 kr., Prochaska's Familienkalender 50 kr., Fliegende Blätter-Kalender etc. etc., sowie

Fachkalender aller Art

sind bereits vorrätig in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg (3963) Laibach, Congressplatz Nr. 2. 3-3

Schuldiennerstelle.

An der Holz-Industrieschule in Gottschee gelangt mit Beginn des Schuljahres 1893/94 die Schuldiennerstelle zur provisorischen Besetzung. Jahresbesoldung 120 fl., Wohnung, Holz und Licht frei. Unter sonst gleichen Umständen hat ein Musiker (Bläser) den Vorzug. Gesuche sind bis 15. September an den Fachschul-Ausschuss zu richten. (4055) 2-2

Erzieherin gesucht

für einen Knaben der III. Classe nach Lehrplan. Bescheidenheit, Ordnung unbedingt nöthig. In freien Stunden muss sich dieselbe im Hause nützlich machen. Anträge mit Gehaltsansprüchen unter 'Tüchtig', poste restante Treffen, Unterkrain. (4086)

Ein sehr guter (4093) 2-1

Stutzflügel

ist Emonastrasse Nr. 2 zu vermieten. (4088) 2-1

Studenten

aus gutem Hause finden bei einem Professor gute Pension und gewissenhafte Aufsicht, eventuell auch Unterricht. — Adresse zu erfragen in der Administration dieser Ztg.

Glashandlung

auf gutem Posten in der Hauptstadt Steiermarks, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Anfrage sub 'Glashandlung Nr. 3507' an die Annoncen-Expedition Ludw. von Schönhofer, Graz, Sporgasse Nr. 5. (4080)

Hautausschläge, Pickeln, Mitesser etc. werden in kürzester Zeit nach Gebrauch der

Theerschweifelseife

von der National-Parfümerie, Wien, entfernt. Diese Seife wird von den berühmtesten Aerzten empfohlen, à 35 kr. zu haben bei: Gregor Podrekar, Jakobsplatz Nr. 7; Fri. A. Kernitscher, Unter der Trantsche; Franz Perlep, Alter Markt Nr. 4. (3819)

Ein Fräulein aus guter Familie, staatlich autorisierte Lehrerin der französischen und englischen Sprache, welche durch mehrere Jahre in London und Paris zu ihrer Ausbildung zugebracht hat, gedenkt von jetzt an hier

Unterricht

in diesen beiden Sprachen zu erteilen, und es empfiehlt sich dieselbe dem geehrten Publicum. Nähere Auskunft wird erteilt: Ballhausgasse Nr. 2, Parterre im Hof, in der Leihbibliothek. (4094) 10-1

(3856) 3-2

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje: Ivan Wakonigg iz Šmartna je vložil pri tem sodišči proti Janezu Dečmanu iz Zaverstnika, zdaj v Ameriki, tožbo de praes. 13. avgusta 1893, st. 5263, za 16 gold. 20 kr.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva zdaj toženec, se mu je postavil za to pravdno reč gosp. Ignacij Zore, župan Šmartinski v Črnem Potoku, skrbnikom in se temu vročila ta tožba, na katero se je določila obravnava na 25. oktobra 1893.

To se tožencu v to zvrho naznanja, da si bode mogel o pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 16. avgusta 1893.